



Alternativantrag

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Mietpreisbremse verlängern und auch in Schleswig-Holstein konsequent nutzen“
(Drucksache 20/3187)

Bessere Bedingungen für den Wohnungsmarkt schaffen und Mietwucher konsequent eindämmen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass der Wohnungsmarkt vielerorts weiterhin angespannt ist. Insbesondere die Kaltmieten im Neubau sind für einige Menschen in unserem Land nur noch schwer finanzierbar. Vor diesem Hintergrund wird sich der Landtag auch weiterhin entschlossen gegen den Mangel an bezahlbarem Wohnraum einsetzen.

Der Landtag nimmt die im Koalitionsvertrag der schwarz-roten Bundesregierung festgehaltene Verlängerung der Mietpreisbremse zur Kenntnis.

Sanierung und Modernisierung können mittelfristig Energiekosten senken, führen allerdings häufig zu höheren Mieten und können in direkter Umlage auf Mieterinnen und Mieter eine starke finanzielle Belastung darstellen. Der Landtag begrüßt daher das Vorhaben einer Änderung der Modernisierungsumlage mit dem Ziel, wirtschaftliche Investitionen in die Wohnungsbestände anzureizen und zeitgleich die Bezahlbarkeit der Miete noch stärker als aktuell gewährleisten zu können. Die Landesregierung wird gebeten, eine zeitnahe Prüfung und Umsetzung dieses Ziels auf Bundesebene positiv zu begleiten.

Der Landtag begrüßt das Ziel der Bundesregierung, Mietwucher noch konsequenter im Wirtschaftsstrafrecht zu ahnden.

Michel Deckmann
und Fraktion

Nelly Waldeck
und Fraktion